

KEB-Angebot: Ein Tag auf dem Martinusweg am 29. April 2023 Etappe Steinberg - Ulm

Um die Martinusweg-Etappe von ursprünglich Burgrieden bis Ulm zu vervollständigen, sind am Samstag, 29. April 2023 neun Pilger/innen aus unserer Seelsorgeeinheit - und darüber hinaus - gemeinsam aufgebrochen.

Um 8.10 Uhr startete die bewährte Fahrgemeinschaft der Familie Thießen an der Bushaltestelle in Unteressendorf mit sechs Mitfahrenden, in Hochdorf und am Parkplatz Jordanbad kamen noch drei dazu. Danach ging es an unseren Ausgangsort, der Pfarrkirche St. Pankratius in **Steinberg**. Nach einem ersten Gebet und einem Martinuslied machten wir uns auf den ca. 16 Kilometer langen Weg.



Direkt nach Steinberg, in Richtung Essendorf, haben wir noch einen kurzen Impuls an einem Marien-Bildstock gehört und sind mit guter Laune und bestem Pilger-Wetter nach **Unterkirchberg** zu der dortigen St. Martinskirche gegangen. Nach einer ersten Vesperpause haben wir dort einen Text aus dem Leben vom Heiligen Martin gelesen.



Vorbei an prachtvoll blühenden Bäumen, unzähligem Bärlauch und einer bis an den Rand gefüllten Iller ging es weiter. Der Weg führte uns mit dem Iller-Strom durch das renaturierte Ufergebiet der Iller bis nach **Wiblingen**. Vorab gab es einen kurzen Halt an einer malerischen Kapelle, unweit des Weges.



Das Kloster Wiblingen steht im Dreieck zwischen Iller und Donau. Im dortigen Klosterhof angekommen war jeder von uns sehr beeindruckt von diesem erhabenen und weitläufigen Gebäude. Auch der Innenraum war sehr prachtvoll und sehenswert.





Um unserem Ziel, dem Ulmer Münster, näher zu kommen, mussten wir nach Wiblingen die Uferseite der Iller wechseln. Ab da zog es sich gefühlt in die Länge. Das Münster war immer wieder rechterhand zu sehen, aber noch nicht in greifbarer Nähe.

Erst ab dem Punkt, an dem Iller und Donau zusammenfließen wurde klar, wir nähern uns mehr und mehr dem Stadtkern. Es herrschte reges Treiben auf den Fahrrad- und Fußgängerwegen, an den Ufern waren unzählige Personen unterwegs und genossen das gute Wetter.



Vorbei an Cafés, dem Ulmer Rathaus und vielen anderen Geschäften und Restaurants hatten wir die Innenstadt erreicht – wir hatten es geschafft! Nach 16 km und ca. 23.000 Schritten war jeder von uns erleichtert und dankbar in **Ulm** am Münsterplatz angekommen zu sein. Nach einer kurzweiligen Besichtigung des Münsters haben wir uns zu einem letzten Gebet versammelt.



Gebet eines Pilgerschuhs

Guter Gott,
ich bin ganz schön mitgenommen:
Über Stock und Stein bin ich gegangen,
bergauf und bergab.
Manchmal schien das Ziel unerreichbar,
aufgeben wollte ich auch schon einmal,
aber irgendwie ging es dann doch weiter.
Nur nicht stehenbleiben,
dachte ich mir.

Und dann bin ich tatsächlich angekommen.
Endlich am Ziel.
Welche Wohltat.
Groß war die Freude.
Ja, es ist schön anzukommen,
beim Wandern – wie im Leben.

Sei du mein Begleiter, Gott,
führe, stärke und halte mich
und schütze den,
der in mir steckt.

Amen

Nach gemeinsamer und geselliger Einkehr und Stärkung im Restaurant „Lochmühle“ in Ulms Fischerviertel sind wir mit dem Zug nach Biberach zurückgekehrt. Zuverlässige Fahrer haben uns kurz nach 16 Uhr am Bahnhof abgeholt und uns wieder in die Ortsteile zurückgebracht.

Vielen Dank für den schönen Tag und einer richtig tollen Pilger-Gruppe!